

Kurzandacht 2. Sonntag nach Trinitatis 21. Juni 2020

Wochenspruch: " Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Evangelium nach Matthäus Kapitel 11 Vers 28

Gebet

Guter Gott, du lädst uns zu dir ein, bist ein guter Gastgeber.

Guter Gott, auch heute wollen wir auf dein Wort hören und bitten dich, dass du unsere Herzen öffnest. Amen.



Bildquelle: <http://www.kik-verband.ch/wzk/abendmahl/Illustrationen-Gastmahl.pdf>

Impuls

Aus den Dörfern und aus Städten, von ganz nah und auch von fern, (...) folgten sie den Spuren Jesu, folgten sie dem, der sie rief. Und sie wurden selbst zu Boten, dass der Ruf wie Feuer lief: Eingeladen zum Fest des Glaubens, eingeladen zum Fest des Glaubens.

Wir sind eingeladen. So heißt es in den Versen oben, die aus dem ebenso genannten Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ von Eugen Eckert entnommen sind. Wir sind eingeladen zum Fest des Glaubens. Der zweite Sonntag nach Trinitatis stellt die Einladung / das Eingeladen sein in den Mittelpunkt. Auch wenn in diesem Jahr die Einladungen nicht in gewohnter Weise stattfinden können, ist die Sommerzeit doch vom gemütlichen Beisammensein geprägt. Man lädt sich Gäste ein und geht davon aus, dass sie auch kommen.

Im Evangelium für den heutigen Sonntag (nachzulesen im Evangelium nach Lukas im 14. Kapitel in den Versen 16 bis 24) wird ebenfalls von einer Einladung erzählt. Allerdings entschuldigen sich hier die Gäste kurzfristig. Der eine hat Ochsen gekauft, ein anderer einen Acker und ein dritter hat geheiratet. Nun sitzt der Gastgeber da. Er

hat alles so sorgfältig vorbereitet, hat sich gefreut und nun ... nun fehlen seine Gäste. Im Evangelium lässt er seine Angestellten deshalb neue Gäste holen: Blinde, Lahme, Verkrüppelte, Hausierer und Rumstreicher. Menschen, die wir sicherlich nicht als erstes zu einer Feier einladen würden. Menschen, die wir oft nicht im Blick haben, die oft genug außen vor bleiben. Gerade sie sind nun zum sogenannten großen Abendmahl eingeladen. Nehmen den Platz an der reich gedeckten Tafel Gottes.

Auch wir sind eingeladen. Nicht immer kommt die Einladung zum „richtigen“ Zeitpunkt. Auch in unserem Leben gibt es oft Dinge, die uns wichtiger erscheinen, als der Einladung Gottes zu folgen. Zu leicht lassen wir uns von anderen Dingen ablenken und überhören den Ruf Gottes. Obwohl wir uns doch als Christen bezeichnen und wir im Grunde unseres Herzens Gott folgen möchten.

Der heutige Sonntag erinnert uns daran, aufmerksam zu sein und den Ruf Gottes nicht zu überhören. Gott lädt uns zu sich in sein Reich ein. So hören wir es in vielen Gottesdiensten und lesen es in der Bibel. Wir sind eingeladen. Zeit haben und der Einladung folgen müssen wir ganz allein und aus freiem Willen. Gott freut sich, wenn wir seine Gäste sind. Hingehen müssen wir von uns aus! Dann werden wir Anteil haben an seinem Reich, an seinem reich gedeckten Tisch. Amen

Fürbitte

Guter einladender Gott, wir danken dir für deine Zusagen und dein Versprechen, dass du uns erquicken willst. Du lädst uns zu dir ein. Bei dir können wir zur Ruhe kommen.

Guter, einladender Gott, wir bitten dich für alle, die mühselig und beladen sind und in ihrer Not oft nicht ein noch aus wissen. Sei du bei ihnen. Schenke ihnen die Gewissheit, dass auch sie zu dir und deinem Lebensfest eingeladen sind.

Guter, einladender Gott, wir bitten dich, lass deinen Ruf, zu dir zu kommen nicht verklingen, auch wenn wir ihn manchmal nicht hören. Öffne unsere Herzen, damit wir den Ruf hören und ihm folgen können, sodass wir alle in deinem Reich gemeinsam feiern können. Amen

Segen

Gott, der uns einlädt und Ursprung und Ziel allen Lebens ist, erquicke dich, schenke dir neue Kraft und segne dich und die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen